

Case Study

Interaktives Fachangebot: Wie Avoxa pharmazeutisch- medizinisches Wissen per KI-Chatbot zugänglich macht



Die Avoxa – Mediengruppe Deutscher Apotheker – ist eine Tochtergesellschaft der ABDA (Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V.) und umfasst pharmazeutische Fachmedien, Messen, Kongresse, Arzneimitteldatenbanken und digitale Dienste. Die Pharmazeutische Zeitung (PZ) ist die Nummer 1 der pharmazeutischen Fachmedien im Apothekenmarkt (LA-PHARM 2024). Sie berichtet über berufspolitische und gesundheitspolitische Entwicklungen, pharmazeutische Forschung und Praxis sowie aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen. Das PTA-Forum ist ein Fachmedium für pharmazeutisch-technische Assistent:innen und erscheint im Umfeld der PZ.

Die Ausgangslage: Viele Informationen – aber wenig Dialog

Apotheker:innen und PTA sind im Arbeitsalltag auf verlässliche, aktuelle und verständlich aufbereitete pharmazeutisch-medizinische Inhalte angewiesen. Die Fachmedien PZ und PTA-Forum bieten genau das – in Form umfangreicher, redaktionell geprüfter Wissensarchive.

Die bestehende Websitesuche machte deutlich, dass hier noch erhebliche Potenziale für eine komfortablere und effizientere Nutzung bestanden. Insbesondere bei vielschichtigen und komplexen Fragestellungen eröffnete sich die Möglichkeit,

Inhalte aus unterschiedlichen Quellen und Themenbereichen besser miteinander zu verknüpfen. Auch bei kontextabhängigen Fragen zeigte sich, dass eine prägnantere und strukturiertere Aufbereitung der vorhandenen Informationen einen deutlichen Mehrwert bieten könnte. Darüber hinaus versprach eine gezielte mobile Optimierung von Suchabfragen, die Nutzung auf Smartphones und Tablet deutlich bedienerfreundlicher zu gestalten und Website-Abbrüche zu reduzieren.

Die Avoxa kam daher zu dem Schluss, dass PZ und PTA-Forum ihre Potenziale bei Nutzungsintensität und Click-Through-Raten noch nicht voll ausschöpften. Die zentrale Herausforderung bestand darin, hochwertige Inhalte so bereitzustellen, dass Nutzer:innen in kürzester Zeit eindeutige und präzise Antworten erhalten – im Dialog und ohne größeren Rechercheaufwand.

Genau hier setzte „Frag die KI von PZ und PTA-Forum“ an: ein KI-Chatbot, der auf geprüfte Inhalte der PZ- und PTA-Forum-Websites zugreift und daraus kontextsensitive, natürlichsprachige Antworten generiert, die auch komplexe Folgefragen beantwortet.

Der KI-Chatbot „Frag die KI von PZ und PTA Forum“ ermöglicht natürlichsprachige Dialoge mit den Nutzer:innen.

Wie verändern die aktuellen Reformpläne im deutschen Gesundheitswesen?
Speziell zur Apothekenstützung im ländlichen Raum?

 **Frag die KI von PZ und PTA-Forum** 
Powered by Retresco

Kurz zusammengefasst: Die aktuellen Reformpläne zielen auf mehr Aufgaben, weniger Bürokratie und gezielte finanzielle Stützung – besonders für Landapotheken.

- Laut Artikel vom 16. September 2025: Landapotheken sollen über höhere Nacht- und Notdienstpauschalen kurzfristig gestärkt werden; der 20-Cent-Zuschlag für pDL wird dafür umgeleitet. Zusätzlich sind Zuschläge speziell für Landapotheken vorgesehen, mehr Zweigapotheken, flexiblere Öffnungszeiten und Personalregelungen (inkl. PTA-Weiterqualifizierung zur temporären Leitung/ Vertretung). Außerdem sind Telepharmazie, erweiterte Austauschmöglichkeiten und das Ende der Nullretax aus Formgründen geplant. Impfen mit Totimpfstoffen und einfache Diagnostik in Apotheken sollen ausgebaut werden.
- Am 4. Dezember 2025 wurde berichtet: Das Kabinett soll am 17. Dezember das ApoVWG beraten; Ziel bleibt die Stärkung ländlicher Apotheken und wirtschaftliche Verbesserung. Notfallreform: Apotheken sollen Notdienstpraxen versorgen; zudem ist eine Reform der Bonpflicht geplant.

Für den Kontext zu früheren Eckpunkten: Anpassungen am Honorar mit Anhebung des Fixums und Absenkung des prozentualen Anteils wurden bereits skizziert, plus Telepharmazie und Entbürokratisierung.
Möchten Sie Details zu den geplanten Zuschlägen oder zur PTA-Weiterqualifizierung lesen?

🔍 Quellen

REFORM-BAUSTEIN
BMG: Referentenentwurf im Oktober

VORHABENLISTE
Kabinettsplanung mit »Apothekenstärkung«

 

Gib mir bitte Details zur Berichterstattung vom 4. Dezember 2025.

 **Frag die KI von PZ und PTA-Forum** 
Powered by Retresco

Laut einem Artikel vom 4. Dezember 2025 steht das Apothekenversorgungs-Weiterentwicklungsgesetz (ApoVWG) nach aktueller Planung am 17. Dezember auf der Kabinettsagenda; parallel ist die zugehörige Verordnung (ApBetrO/AmPreisV) noch nicht terminiert. Ziel der Reform: öffentliche Apotheken – vor allem im ländlichen Raum – durch Bürokratieabbau, mehr Eigenverantwortung und zusätzliche Versorgungsaufgaben zu stärken und ihre Wirtschaftlichkeit zu verbessern; das Gesetz soll nicht zustimmungsbedürftig sein. Zudem plant die Bundesregierung für Februar die Notfallreform mit flächendeckenden Integrierten Notfallzentren (INZ); Apotheken sollen Notdienstpraxen mit Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten versorgen, dazu sollen Versorgungsverträge geschlossen werden. Im Dezember wird außerdem ein Gesetz zur Kassenpflicht erwartet: stufenweise Abschaffung der Belegausgabepflicht und digitale Belege ab 1. Januar 2029; Einführung einer Kassenpflicht ab 100.000 Euro Umsatz ab 1. Januar 2027 und generelle Kassenpflicht ab 1. Januar 2029, plus strafrechtliche Maßnahmen. Möchten Sie die geplanten länderspezifischen Zuschläge und die Anhebung der Notdienstpauschale im Detail lesen?

🔍 Quellen

VORHABENLISTE
Kabinettsplanung mit »Apothekenstärkung«





Von der Idee zum Dialog: Entwicklung eines RAG-basierten Wissenssystems

Die Avoxa entschied sich gemeinsam mit den Redaktionen von PZ und PTA-Forum für eine Zusammenarbeit mit Retresco, um die eigene journalistische Qualität mit spezialisierter KI-Expertise zu kombinieren. Ziel war die Entwicklung eines interaktiven, dialogbasierten Fachinformationsangebots in Form eines vollwertigen KI-Chatbots. Dieser sollte intuitiv bedienbar sein, eine hohe inhaltliche Ausgabqualität bieten und natürlichsprachliche Dialoge ermöglichen. Im Fokus standen dabei ein niedrigschwelliger Einstieg, präzise und kontextgenaue Antworten sowie eine echte Dialogfähigkeit statt rein punktueller One-Shot-Antworten.

Als Grundlage diente das redaktionelle Archiv von PZ und PTA-Forum. Retresco brachte seine vielfach erprobte RAG-Technologie ein, einschließlich semantischem Retrieval, präziser Vektorsuchen und automatisiertem Parsing. Die Entwicklung erfolgte in enger, iterativer Zusammenarbeit zwischen der Redaktion und Retresco.

Im Rahmen der technischen Umsetzung wurde das Archivmaterial standardisiert und harmonisiert, in strukturierte Chunks überführt, vektorisiert und mit kontextsensitiven Referenzlogiken angereichert. Ergänzend wurde eine Content-Pipeline für regelmäßige Aktualisierungen etabliert. Die Ausformulierung der natürlichsprachlichen Dialoge erfolgt durch ein gängiges Sprachmodell.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der nahtlosen Integration in das bestehende Frontend von PZ und PTA-Forum: Der Chatbot wurde als designkonformes Widget eingebettet und erscheint sowohl auf Übersichtsseiten als auch innerhalb einzelner Artikel. Ein sofort sichtbares, geöffnetes Fragemodul erleichtert den Einstieg, während kuratierte Beispielfragen Orientierung bieten. Gezielte Anschlussfragen ermöglichen zudem einen mehrstufigen Dialog, der das System zu einem intuitiven und fachlich verlässlichen Begleiter im Arbeitsalltag macht.

Die Herausforderungen auf dem Weg zu einem natürlichsprachige Dialogsystem

Die Umsetzung des KI-Chatbots kombinierte zwei sehr unterschiedliche Anforderungen: Einerseits mussten tagesaktuelle, gesundheitspolitische Nachrichten berücksichtigt werden, andererseits mussten langfristig gültige pharmazeutisch-medizinische Inhalte zuverlässig verarbeitet werden. Diese Balance zwischen Aktualität und Beständigkeit verlangte eine präzise inhaltliche Steuerung, die ermöglicht wurde durch eine klar definierte Content-Pipeline, stringente Qualitätskontrollen sowie einem gezielt gewichteten Retrieval-System. Zugleich stellten die natürlichsprachige Echtzeit-Dialoge hohe Anforderungen an Präzision sowie einen flüssigen Gesprächsverlauf. Iterative Prompt-Optimierungen, eng getaktete Testzyklen und gemeinsame Reviews gewährleisteten einen präzisen, stabilen und durchgängig flüssigen Dialogfluss.

Auch die mobile Optimierung brachte spezifische Herausforderungen mit sich: Das Tippen auf kleinen Displays sowie die Orientierung innerhalb komplexer Inhalte erschwerten in der Vergangenheit die Nutzung. Ein responsives Design, One-Tap-Einstiegs- und Beispielfragen sowie eine klare Nutzerführung erwiesen sich hierbei als wirksame Maßnahmen. Wichtig war zudem eine gezielte Relevanzsteuerung in Folgefragen. Dialoge lassen sich nun durch kontextsensitive Anschlussfragen inhaltlich passgenau vertiefen.

Um maximale Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Vertrauenswürdigkeit zu gewährleisten, basiert das Retrieval und die Informationsbereitstellung ausschließlich auf vordefinierten Primärquellen und unterliegt klaren Validierungsmechanismen. Das Ergebnis ist ein KI-Chatbot, der verlässlich informiert und zugleich präzise Echtzeit-Dialoge streamt.



„Unser innovativer Chatbot macht Fachinhalte auf völlig neue Weise zugänglich. Besonderen Wert haben wir auf eine nahtlose, designkonforme Integration als Widget gelegt. Der RAG-Chatbot ermöglicht natürlichsprachliche, mehrstufige Interaktionen und senkt die Einstiegshürde für Nutzer:innen deutlich. Damit greifen wir neue technologische Möglichkeiten gezielt auf.“

Peter Gerich
Leiter Digital (Verlag), Avoxa



Neues Qualitätsniveau für interaktive Fachinformationen

„Frag die KI von PZ und PTA-Forum“ hat sich in kürzester Zeit zu einem relevanten Werkzeug für Fachnutzer:innen entwickelt. Der Chatbot beantwortet inzwischen täglich mehrere hundert Anfragen – mit stark steigender Tendenz, nicht zuletzt dank kontinuierlicher Optimierungen. Die Apotheker:innen und PTA profitieren von klar strukturierten, dynamisch aufbereiteten Antworten, die durch vertiefende Quellenangaben und transparente Verlinkungen zu weiterführenden Artikeln ergänzt werden.

Eine kontextsensitive Referenzierung bereits ausgegebener Dialogpassagen ermöglicht eine natürliche Gesprächsführung. Anschluss- und Rückfragen wie „Erkläre mir bitte den zweiten Punkt genauer“ lassen sich dadurch einfach und effektiv

aufgreifen und beantworten – ein wichtiger Schritt für einen mehrstufigen, natürlichsprachigen Austausch.

So entsteht eine User Experience, die einer natürlichen fachlichen Assistenz sehr nahekommt und die Qualität interaktiver Informationen maßgeblich steigert. Bereits zum Start wurde eine überdurchschnittliche hohe Click-Through-Rate auf verlinkte Quellen erreicht, begleitet von hohen Engagement-Raten und geringen Abbruchzahlen. Zugleich steigen sowohl Verweildauer als auch Reichweite kontinuierlich. Dazu trägt maßgeblich bei, dass der KI-Chatbot im Rahmen neuer Retresco-Releases regelmäßig optimiert wird.

Insgesamt reduziert das RAG-basierte System den Rechercheaufwand für die Nutzerschaft deutlich und stärkt die Position von PZ und PTA-Forum als innovative Fachmedien.

Erfolgsfaktoren für dialogbasierte pharmazeutisch-medizinische Fachinformationen

Der KI-Chatbot „Frag die KI von PZ und PTA-Forum“ zeigt, worauf es beim Einsatz von KI und RAG in pharmazeutischen und medizinischen Fachmedien ankommt. Entscheidend sind dabei weniger die eingesetzten Sprachmodelle zur Formulierung der Antworten als vielmehr ein leistungsfähiges Retrieval sowie die Qualität der zugrunde liegenden Inhalte. Redaktionell geprüfte Fachinformationen bilden die Grundlage für inhaltlich einwandfreie, präzise und überzeugende Antworten.

Wichtig ist auch eine nutzerorientierte Dialogführung durch Einstiegs-, Beispiel- und Folgefragen. Solche Fragevorschläge fördern die Interaktion und einen regelmäßigen Austausch.

Eine weitere Voraussetzung für hohe Nutzungsraten sind niedrige Einstiegshürden: Nahtlos integrierte, aufgeklappte Chatfenster auf Einstiegsseiten sowie innerhalb einzelner Artikel erhöhen die Nutzung deutlich. Zudem erweist sich ein modernes, klares Look & Feel als vorteilhaft.

Für die Implementierung empfiehlt sich ein schrittweises, iteratives Vorgehen – von einem Minimum Viable Product (MVP) hin zu einem erweiterten Funktionsumfang. Nutzerfeedbacks sollten hierbei systematisch in die Weiterentwicklung und neue Releases einfließen.

Zugleich wird der KI-Chatbot von PZ und PTA-Forum kontinuierlich weiterentwickelt – mit klarem Fokus auf Innovation, Qualität und Nutzerorientierung.

Entdecke unsere KI-Tools für Medien, E-Commerce & Co.!